

Langen, am 04.10.2017

Niederschrift über die 37. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 2. Oktober 2017, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Adolf Giselsbrecht, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Tatjana Ruech, GV Georg Kennerknecht, GV Karin Heim

Ersatz:

GV-EM Cornelius Fink, GV-EM Reingard Feßler

Entschuldigt:

GV Lukas Haller, GV-EM Peter Kogler, GV-EM Markus Flatz

Weitere Anwesende:

GV-EM Markus Eder, Thomas Scharwitsl (GF Benevit zu Pkt. 3), Arch. Bernd Riegger, BM Michael Hassler und Hans Kogler (zu Pkt. 3 und 4) sowie die Zuhörer Manfred Huber und Werner Sinz

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 36. GV-Sitzung vom 04.09.2017.
3. Beschlussfassung über den Beitritt zur Pflegegesellschaft Vorderwald.
4. Empfehlung an das Kuratorium für die Vergabe von Bauleistungen für das Pflegeheim Abt Pfanner-Haus:
 - a) Fenster / Glaselemente
 - b) Fassade
 - c) Beratung/Information Materialisierung
5. Bürgeranfragen und Allfälliges.
6. Berichte und Informationen.
7. Kenntnisnahme über die Aufrückung eines Gemeindevertretungs-Ersatzmitgliedes in die Gemeindevertretung.
8. Beschlussfassung über die Nachbesetzung der AG für „Energie & Umwelt“.
9. Beschlussfassung über die Bestellung der Berufungskommission.
10. Beschlussfassung über den Grundankauf des Gst.-Nr. 548/1, im Ausmaß von 19.954 m², in der Parzelle Fischanger.
11. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:

- a) Zl. In031.2-1/2017-3: Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 898/1 in der Parzelle Hub von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW, Verkehrsfläche/Straße und Freifläche/Freihaltegebiet FF (Antragsteller: Werner Sinz)
12. Beschlussfassung über den Ankauf des Kommunalfahrzeuges „Holder C 270“ samt Zubehör.
 13. Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages für die Anschaffung des Kommunalfahrzeuges.
 14. Beschlussfassung über die unbefristete Schließung der Gemeindestraße Dorf, Gst.-Nr. 2611, zwischen Haus Studer (Dorf 3) und der Volksschule (Dorf 160), für den gesamten Verkehr.
 15. Beschlussfassung der Müllkooperationsvereinbarung hinsichtlich der Sperrmüll- und Problemstoffsammlung zwischen den Gemeinden Langen und Sulzberg.
 16. Beratung über die Vorverträge der Grundstückstransaktionen in der Parzelle Gschwend.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 37. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 36. GV-Sitzung

Das Protokoll der 36. GV-Sitzung vom 04.09.2017 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über den Beitritt zur Pflegegesellschaft Vorderwald.

Thomas Scharwitzl präsentiert die Strukturen der Benevit-Gesellschaften. Die Benevit ist eine 100%ige Tochter vom Gemeindeverband Vorarlberg. Die Sozialzentren der Benevit Betriebsgesellschaft sind in mehrere Gesellschaften gegliedert. An der Gesellschaft „Sozialzentren Vorderwald gemeinnützige Betriebs GmbH“ würden die Gemeinde Langen und die Gemeinde Hittisau künftig jeweils 10 % Anteile halten. Gesellschaftsvorteile: Die Gemeinden erhalten Einblick in die Bilanz und den Voranschlag. Bei sämtlichen Entscheidungen werden die Gesellschafter miteinbezogen. Das Mitspracherecht bei Finanzangelegenheiten ist ganz entscheidend.

Herr Scharwitzl präsentiert zwei Varianten:

1. Die Stiftung Abt Pfanner-Haus vermietet das gesamte Gebäude an die Gemeinde Langen. Die Gemeinde vermietet das Gebäude weiter an die Gesellschaft „Sozialzentren Vorderwald“.

Nachteil: Doppelte Vergebührung der Verträge

2. Die Stiftung vermietet nur die Anteile an Gemeinderäumen an die Gemeinde und schließt zugleich einen Miet- und Betreibervertrag mit der Gesellschaft „Sozialzentren Vorderwald“.

Eine Arbeitsgruppe der Gemeindevertretung hat sich den Gesellschaftsformen angenommen und vorab die Modelle geprüft. Die Gefahr der doppelten

Vergebührung wird mit einem Steuerberater noch explizit geprüft. Die Arbeitsgruppe befürwortet jedoch den Beitritt zur Gesellschaft „Sozialzentren Vorderwald“.

Der Übergang in die neue Gesellschaft soll am 31.12.2017 erfolgen. Die einmaligen Kosten für den Erwerb der Gesellschaftsanteile belaufen sich auf € 3.500,-. Die Gemeinde erhält dann vom Land Vorarlberg einen jährlichen Beteiligungszuschuss von € 25.000,-. Die Bilanzkosten betragen ca. € 1.100,-. Der Vorsitzende stellt den Antrag der Gesellschaft „Sozialzentren Vorderwald gemeinnützige Betriebs GmbH“ näher zu treten, vorbehaltlich der Prüfung der steuerlichen Aspekte. Die Gemeindevertretung stimmt dem Beitritt grundsätzlich einstimmig zu. Durch diesen Beitrittsgrundsatzbeschluss erstellt die Benevit nun einen Gesellschaftsvertrag. Die Beschlussfassung des Vertrages und die Auswahl der vorgestellten Varianten, folgen in der nächsten Sitzung.

4. Empfehlung an das Kuratorium für die Vergabe von Bauleistungen für das Pflegeheim Abt Pfanner-Haus:

a) Fenster / Glaselemente

Die Ausschreibung der Fenster erfolgte Anfang Mai und erging an 37 Fensterbau-Firmen. Die Angebotssummen überschritten die Kostenschätzung enorm, sodass eine Neuausschreibung, mit einer abgespeckter Variante, notwendig war. Lediglich 2 Angebote sind nun eingegangen. Der Kostenrahmen wird wiederum um 50 % überschritten. Architekt Bernd Riegger und Bauleiter Michael Hassler erläutern die Gründe für die Kostenüberschreitung. Ein möglicher Grund könnte die Lieferzeit (Dezember) sein. Um diesem Druck entgegen zu wirken, muss nun eine Bauverzögerung akzeptiert werden. Mit den Fensterbauern wird erneut das Gespräch gesucht, um weitere Einsparungspotenziale zu finden und Angebote, für Liefertermin Februar/März 2018, zu erhalten.

b) Fassade

Bei der Ausschreibung der Fassade ist es dasselbe. Die Angebote liegen deutlich über der Kostenschätzung. Eine Schindelfassade wird derzeit sogar preiswerter angeboten als eine Holzschirmfassade. Auch hier soll der Liefertermin druck raus genommen werden und erneut das Gespräch mit den Fachfirmen gesucht werden.

c) Beratung/Information Materialisierung

Es steht der Vorschlag im Raum, dass die Decken in den Pflegezimmern, anstatt mit Holz in Rigips ausgeführt werden. Gegen diesen Abänderungsvorschlag wird von der Gemeindevertretung keinen Einwand erhoben. Es soll jedoch zuerst die Entscheidung über die Fenster und Fassade gefällt werden.

In den Wohnbereichen und den Gängen sollen die Decken und Böden in Holz ausgeführt werden. Die Wände werden in Sichtbeton ausgeführt.

Die Architekten und Bauleiter sind nun gefordert eine Endmaterialisierung binnen 14 Tagen zu erarbeiten.

Für die Gemeindevertretung ist es unverständlich, dass so teuer ausgeschrieben wurde und man sich anschließend wundert, dass das Budget überschritten wird. Die Gemeindevertretung empfiehlt dem Kuratorium die Vergaben aufzuschieben, um den Druck des Liefertermins auszuschalten. Dadurch erhofft sich die Gemeindevertretung, dass wir preiswertere Angebote erhalten. Einstimmige Empfehlung an das Kuratorium.

5. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- Tatjana Ruech kritisiert die Länge der Gemeindevertretungssitzung. Sie bevorzugt zwei Sitzungstermine pro Monat.
- Adolf Giselbrecht teilt mit, dass sich das Bankett der Zufahrtsstraße zur ARA und zum Sportplatz neuerlich Richtung Weißenhuberbach abgesenkt hat.

6. Berichte und Informationen.

- Glasfaserausbau A1-Telekom: Die Planungen sind im Gange, die Umsetzung wird aber erst im Jahr 2018 erfolgen.
- In der Sitzung der Regio Bregenzerwald wurde die Verträge für die Baurechtsverwaltung nun endgültig unterzeichnet. Somit ist der offizielle Start erfolgt. Langen wird im Jänner 2018 aufgeschlossen.
- Die erste Arbeitssitzung des Gestaltungsbeirates hat stattgefunden. Im Anschluss an die Sitzung des Gestaltungsbeirates findet immer eine Sitzung des Bauausschusses statt. Beginn ist um 18.30 Uhr.
- AG „Betreubares Wohnen“: Reingard Feßler berichtet, dass die Ziele definiert werden, Erkenntnisse aus der Besichtigungstour gesammelt wurden. Der nächste Workshop findet am 16. Oktober statt.
- Der Finanz- und Prüfungsausschuss hat vor der GV-Sitzung getagt und das Projekt „Stollenstraße“ unter die Lupe genommen. Bericht folgt in der nächsten Sitzung.
- Stefan Kennerknecht wird ab 1. November neuer Klärwärter in der ARA Rotachtal.
- Der Gemeindevorstand hat die Grundteilung des Gst.-Nr. 619/1 im Eigentum von Aloisia Obermüller genehmigt.
- Dietmar Feßler hat mitgeteilt, dass er sein Baugrundstück Nr. 39/4 im Kirchdorf zurück an die Gemeinde geben wird. Das Grundstück wird somit wieder zur Veräußerung ausgeschrieben.
- Widmungsangelegenheit Nußbaumer: Die Familie Nußbaumer hat im Zuge des Anhörungsverfahrens einen Einspruch gegen die geplante amtswegige Freifläche/Freihaltegebiet-Widmung eingelegt.
- Manfred Huber fordert, über RA Dr. Einsle, eine Grenzberichtigung zwischen der Gemeindestraße Hub-Hirschbergsau und seinem Gst.-Nr. 925/1. Entlang dieser Grenze wurde der Ortskanal Hirschbergsau verlegt. Es wird behauptet, dass der Ortskanal auf dem Grundstück von Manfred Huber errichtet worden ist und dieser nun entfernt werden sollte. Die geforderte Vermessung wird ohnehin nach Fertigstellung des Ortskanals durchgeführt.
- Erhard Haller hat ein Email mit Datum vom 1. Oktober 2017 an die Gemeindevertretung gesendet. Die Stellungnahme zu diesem Schreiben folgt in der nächsten GV-Sitzung.
- Das Herbstfestle im Abt Pfanner-Haus war wieder ein sehr gelungenes Fest. Ein großes Dankeschön an alle Freiwilligen die zum Gelingen beigetragen haben.
- Beim Sportplatz an der Ach wurden Drainagenspülungen durchgeführt. Es wird erhofft, dass nun das Oberflächenwasser wieder besser ablaufen kann.
- Regenwasserableitung Stehlen: Die bestehende Leitung ist erschöpft, für die Einleitung von zwei Neubauten muss nun eine größere Leitungsdimension verlegt werden. In einem gemeinsamen Projekt der Anrainer wird die Leitung

erneuert. In diesem Zuge werden auch die Oberflächenwässer des Hanges gesammelt und abgeleitet, sodass der Abfluss über den Felsen (Richtung Hälin) verringert wird.

- 90 Jahre Viehzuchtverein Langen: Gratulation zur tollen Jubiläumsausstellung und zum sehr schönen Züchterball im Treff●Punkt.
- Am 15. Oktober findet die Nationalratswahl statt. Von 08.00 bis 12.00 Uhr ist das Wahllokal im Gemeindeamt Langen geöffnet.
- Am 21. Oktober veranstaltet die Singgemeinschaft Langen im Treff●Punkt das Event „Genuss & Unterhaltung mit „Die Lockern Herrn“.
- Am 12. Oktober hat der Bürgermeister ein Gesprächstermin beim Volksanwalt um die Kommunikationsbasis zu verbessern.

7. Kenntnisnahme über die Aufrückung eines Gemeindevertretungs-Ersatzmitgliedes in die Gemeindevertretung.

Die Gemeindewahlbehörde hat am 30. September 2017 getagt. Das erste Ersatzmitglied Peter Kogler hat schriftlich auf die Aufrückung in die Gemeindevertretung verzichtet und bleibt erstes Ersatzmitglied. Die Gemeindewahlbehörde bestellt somit das zweite Ersatzmitglied der Gemeindevertretung, Cornelius Fink, in die Gemeindevertretung. Cornelius erklärt sich bereit das Amt des Gemeindevertreters zu übernehmen.

8. Beschlussfassung über die Nachbesetzung der AG für „Energie & Umwelt“.

Thomas Wimmer war Vorsitzender der Arbeitsgruppe. Adolf Giselbrecht erklärt sich bereit den Vorsitz der Arbeitsgruppe „Energie & Umwelt“ zu übernehmen. Reingard Feßler als Ersatzmitglied der Arbeitsgruppe rückt in die Arbeitsgruppe auf. Einstimmiger Beschluss.

9. Beschlussfassung über die Bestellung der Berufungskommission.

Aufgrund der Berufung eines Baubescheides muss die Berufungskommission bestellt werden. Folgende GemeindevertreterInnen sind bereit in dieser Kommission mitzuarbeiten: Karin Heim, Thomas Baldauf, Georg Kennerknecht, Adolf Gieselbrecht, Albert Raich und Elisabeth Vollweiter. Einstimmiger Beschluss.

10. Beschlussfassung über den Grundankauf des Gst.-Nr. 548/1, im Ausmaß von 19.954 m², in der Parzelle Fischanger.

Die Gemeinde Langen erhält von Aloisia Obermüller das Angebot zum Ankauf des gesamten Grundstückes Nr. 548/1. Das Kaufangebot wird vom Vorsitzenden anhand eines Lageplanes präsentiert. Die „lila“ gefärbte Fläche (südwestliche Teilfläche) im Ausmaß von 7.000 m² befindet sich im Anschluss an das Betriebsgebiet Fischanger und könnte ebenfalls in Betriebsgebiet umgewidmet werden. Dementsprechend wird diese Fläche höher bewertet. Die im Lageplan „grün“ dargestellte Fläche (nordöstliche Fläche) soll als landwirtschaftliche Fläche erhalten bleiben und wird mit € 5,- je Quadratmeter bewertet. Weiters präsentiert der Vorsitzende den von RA Dr. Michael Kaufmann ausgearbeiteten Kaufvertrag mit einem Gesamtkaufpreis von € 417.537,-. Der Kaufvertrag wird Punkt für Punkt gemeinsam durchgearbeitet. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass dies eine einmalige große Chance für die Weiterentwicklung der Gemeinde ist und die Fläche angekauft werden soll. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss für

den Grundankauf des Gst.-Nr. 548/1, gemäß dem vorliegenden Kaufvertrag, zum Gesamtkaufpreis von € 417.537,- einstimmig gefasst.

11. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Zl. In031.2-1/2017-3: Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 898/1 in der Parzelle Hub von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW, Verkehrsfläche/Straße und Freifläche/Freihaltegebiet FF (Antragsteller: Werner Sinz)

Werner Sinz hat einen Umwidmungsantrag für die Widmung von zwei Teilstücken, im Ausmaß von jeweils 800 m², von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW, für seine Söhne eingebracht. Diese Bauflächen sollen nördlich des Grundstückes, direkt im Anschluss an den bebauten Weiler Hub, situiert werden. Für die Zufahrt soll eine Teilfläche (ca. 170 m²) in Verkehrsfläche/Straße gewidmet werden. Die Erschließung erfolgt über die Gemeindestraße, Gst.-Nr. 2650. Die restliche Fläche des Gst.-Nr. 898/1, im Ausmaß von ca. 6174 m², soll in Freifläche/Freihaltegebiet FF gewidmet werden. Dieses Gebiet wird landwirtschaftlich intensiv bewirtschaftet und soll für die Landwirtschaft erhalten werden. Werner Sinz sichert zu, dass das Landwirtschaftsgebäude Hub 90 als Wirtschaftsgebäude erhalten bleibt und nicht in Wohnfläche umgenutzt wird. Der Umwidmungsentwurf entspricht den Entwicklungszielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Entwurf für die Umwidmung von Teilflächen des Gst.-Nr. 898/1 in der Parzelle Hub von FL in BW, VS und FF einstimmig beschlossen. Es kann nun die Vermessung des Grundstückes erfolgen. Im Anschluss wird das Anhörungsverfahren durchgeführt.

12. Beschlussfassung über den Ankauf des Kommunalfahrzeuges „Holder C 270“ samt Zubehör.

In der 36. GV-Sitzung wurde eine Arbeitsgruppe „Kommunalfahrzeug“ gebildet, welche sich nun intensiv mit den Angeboten der Kommunalfahrzeuge beschäftigt hat. Zuerst hat die Arbeitsgruppe ein Anforderungsprofil an das neue Fahrzeug erstellt und anschließend wurden 4 Angebote von verschiedenen Fahrzeugen „Holder C270“ gegenübergestellt und das beste Angebot ausgelotet.

Die Arbeitsgruppe hat die Empfehlung abgegeben das Kommunalfahrzeug Holder C270 von der Fa. Ländletechnik zum Angebotspreis von € 104.000,- netto zu erwerben. In diesem Angebotspaket ist enthalten: Trägerfahrzeug Holder C 270 inkl. Fronthydraulik inkl. Kippeinrichtung mit Pritsche, Powerdrive Fahrtrieb, Zapfwelle, Arbeitsscheinwerfer, Bereifung Winter und Sommer, Klimaanlage, Winterpaket (beheizbare Scheiben und Spiegel, Motorvorwärmer), Varia Schneepflug, Westa Schneefräse, Schneeketten, Mähwerk und Auffangkorb. Servicearbeiten werden künftig bei der Fa. Wohllaib Landtechnik durchgeführt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Ankauf des Kommunalfahrzeuges, gemäß der präsentierten Leistungsbeschreibung samt Zubehör, zum Angebotspreis von € 104.000,- netto bei der Fa. Ländletechnik einstimmig beschlossen.

13. Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages für die Anschaffung des Kommunalfahrzeuges.

Gemeindekassierin Sabrina Matt erklärt, dass die Geldmittel auf dem Konto vorhanden sind und die Anschaffung des Kommunalfahrzeuges nicht fremdfinanziert werden muss. Da dieser Ankauf nicht im Voranschlag 2017 vorgesehen war, benötigt es einen Nachtragsvoranschlags-Beschluss für das Buchungskonto Nr. 1/617000-040000 in der Höhe von € 124.800,-. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Nachtragsvoranschlag einstimmig beschlossen.

14. Beschlussfassung über die unbefristete Schließung der Gemeindestraße Dorf, Gst.-Nr. 2611, zwischen Haus Studer (Dorf 3) und der Volksschule (Dorf 160), für den gesamten Verkehr.

Seit Juni ist die Gemeindestraße im Bereich der Volksschule gesperrt. Beim Gemeindeamt sind keine Einwände gegen die Straßensperre eingelangt. Im Gegenteil, die Straßensperre hat sich sehr bewährt. Die Volksschüler können den Straßenbereich nun auch zum Spielen verwenden und die Gefahrenquelle am Spielplatz wurde minimiert. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss die Schließung der Dorfstraße, Gst.-Nr. 2611, unbefristet zu verlängern.

15. Beschlussfassung der Müllkooperationsvereinbarung hinsichtlich der Sperrmüll- und Problemstoffsammlung zwischen den Gemeinden Langen und Sulzberg.

Die Kooperationsvereinbarung wurde in der 36. GV-Sitzung erarbeitet und wird nun in korrigierter Form der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Gemeinde Sulzberg hat den Beschluss über die Kooperationsvereinbarung in der GV-Sitzung am 18.09.2017 bereits gefasst. Die Sperrmüllkooperationsvereinbarung zwischen den Gemeinden Langen und Sulzberg, in der vorgelegten Form, wird einstimmig beschlossen.

16. Beratung über die Vorverträge der Grundstückstransaktionen in der Parzelle Gschwend.

Aufgrund fehlender Unterlagen wird dieser Tagesordnungspunkt erneut vertagt.

Die Sitzung wird um 23:58 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Josef Kirchmann